Bezirksoberliga Damen Nord

SV Brokeloh : SV Frielingen
Freitag, 19.01.2024, 19:30 Uhr

SV Brokeloh und SV Frielingen schenkten sich nichts

Was war das für ein Krimi: Mit 7:7 in den Spielen und mit 31:27 Sätzen trennten sich die Spielerinnen des SV Frielingen beim Auswärtsspiel in der Bezirksoberliga Damen Nord am Freitagabend vom SV Brokeloh. Rund 168 Minuten dauerte das Match, ehe Diana Biermann das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes sicherte. Einen großen Beitrag zur Punkteteilung leistete Andrea Kolbien, die in ihren Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Schröder / Biermann holten mit einem 3:1 gegen Jung / Wesoly den ersten Punkt für ihr Team. Ein Satz reichte nicht, weshalb Armbrust / Passiel das Spiel gegen Öhlschläger / Kolbien mit 1:3 verloren. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Gudrun Schröder die Partie gegen Martina Jung noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Wie knapp das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz ausgingen. Petra Armbrust gelang es, Birgit Öhlschläger im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete trotz einer im Vorfeld auf Augenhöhe erwarteten Partie schließlich mit einem 3:0-Sieg. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte am Nachbartisch Marion Passiel beim 2:3 gegen Andrea Kolbien. Das Spiel verlor Passiel dennoch im 5. Satz. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Kolbien endete. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Diana Biermann im Anschluss das Match, welches im Vorfeld auf dem Papier als umkämpfte Partie erwartet werden konnte, mit 1:3 gegen Yvonne Wesoly abgab und eine Niederlage kassierte. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:3. Es war ein langes Spiel, bis Gudrun Schröder ihre 2:3-Niederlage gegen Birgit Öhlschläger quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel,wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Petra Armbrust überzeugte im Match gegen Martina Jung, das sie ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. In vier Sätzen siegte wenig später Marion Passiel gegen Yvonne Wesoly und gab dabei nur einen Satz ab. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 5:4. Diana Biermann bekam ihre gleichstarke Gegnerin Andrea Kolbien beim deutlichen 9:11, 9:11, 5:11 nicht richtig in den Griff. Da war final wirklich nichts zu holen. Mit 3:1 hatte Marion Passiel im Spiel gegen Birgit Öhlschläger hingegen die Nase vorn. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Passiel nun bei 12:7, während Öhlschläger bislang 11 Siege und 10 Niederlagen zu verzeichnen hat. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte Gudrun Schröder beim 2:3 gegen Yvonne Wesoly. Das Spiel, in das sie als deutliche Favoritin gegangen war, verlor Schröder dennoch im 5. Satz. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Nach einem Erfolg für Petra Armbrust sah es kurzzeitig aus, doch konnte sie eine 2:0-Satzführung gegen Andrea Kolbien letztlich nicht ins Ziel bringen. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 6 Punkte, Auswärtsteam 7 Punkte. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Ein Spiel entschied über Niederlage oder

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.01.2024 (23:21) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Punktgewinn. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Diana Biermann und Martina Jung, die Diana Biermann letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Mit dem 7:7 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach diesem Unentschieden des SV Brokeloh geht es nun im nächsten Spiel am 03.02.2024 gegen den MTV Engelbostel-Schulenburg IV, während der SV Frielingen am 16.02.2024 gegen TKW Nienburg antritt.

Statistik:
SV Brokeloh
Doppel: Schröder / Biermann 1:0, Armbrust / Passiel 0:1
Einzel: G. Schröder 1:2, P. Armbrust 2:1, M. Passiel 2:1, D. Biermann 1:2
SV Frielingen
Doppel: Jung / Wesoly 0:1, Öhlschläger / Kolbien 1:0
Einzel: B. Öhlschläger 1:2, M. Jung 0:3, Y. Wesoly 2:1, A. Kolbien 3:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.01.2024 (23:21) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").